

Weinessig daran/rühre mit einem hölzern Löffel wohl untereinander / daß sichs wohl vermische/ setz es denn verstopfft in ein siedendes balneum 4. Tage und Nächte/unterweilen die Materi unter den Essig rührend zu 5. oder 6. mahlen des Tages/ und deck jede Fahrt die Kanne wieder zuletztlich laß es erkalten und die feces gefallen/ gieß den Essig sitlich von den fecibus, und philtrir/ die feces truckne umb sie in der Chirurgy zu gebrauchen/den Essig gieß in den Distillirpott/ setz einen Helm auff und einen Recipienten daran / zeuch den Essig in balneo ab / so bleibt dir das Element der Erden schneeweiß am Boden/das setze wieder 24. Stunden zu reverberiren / mit mässiger Hitze eben glüend und nicht mehr/nims auß und thu es wieder in die Kanne/ schütt Essig dran / stellts ins balneum als zuvor/ distillire den Essig wieder ab/ so ist deine Erde oder Salz bereitet / das reib ungreiffbar / thue es in die gläsrne ampulla oder Ey/ gieß darauff all dein Feur oder Luft/ das Wasser aber dient nicht dabey/gebrauchs in der Medicin/ und sigillirs Hermetice, und stellts in tripode 40. Tage und Nächte / so wird sichs in einen rothen Stein congeliren/ selbigennim auß und thu zu 1. lb. desselben/ zu 2 ungen Goldkalck / und ij. lb. unsers rothen gebenedeyten Wassers / thu sie in ein Sigirglaz / sigillirs und laß es auff warmer Aschen stehen/biß der Goldkalck in lauter Wasser solviret ist / reib den vorbesagten deinen Stein zu subtilem Pulver / und thu ihn ins Sigirglaz bey das calcinirte und solvirte Gold / und siegele es wieder